

Stimmen aus den Aemtern und Kreisen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 8

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stimmen aus den Aemtern und Kreisen

KG V Bern-Land

Delegiertenversammlung des Kreisgesangverbandes Bern-Land

Im Hotel "Mattenhof" in Gümligen fand die ordentliche Delegiertenversammlung des Kreisgesangverbandes Bern-Land statt. Der Gemischte Chor Volksliederkranz Bern hat sich leider mangels Mitglieder auflösen müssen und ist aus dem Verband ausgetreten. Neu im Vorstand nehmen Einsitz Silvia Marthaler, Bernd Moerbitz und Fritz Simon.

Kreispräsident Peter Flückiger (Bümpliz) konnte gegen 130 Delegierte und Gäste begrüssen, darunter Ehrenpräsident Ulrich Baumgartner (Stettlen) sowie eine Anzahl Ehrenmitglieder. Der Kantonalgesangverein war vertreten durch Werner Beutler und der Kreis Bern-Stadt durch dessen Präsident, Roland Siegenthaler. In seinem Jahresrückblick freute sich Flückiger, dass am Sängertreffen vom vergangenen Juni in Köniz 21 Chöre mit rund 550 Sängerinnen und Sängern teilgenommen haben. Ueberraschend gut seien die drei vom Kreisverband organisierten Kurse über Vereinsführung, Vereinsrecht und EDV-Möglichkeiten besucht worden. Kreisdirektor Bruno Wyss hob in seinem Jahresrapport hervor, das diesjährige Sängertreffen in Köniz sei nach dem von der Musikkommission in Zusammenarbeit mit dem Vorstand gemeinsam festgelegten neuen Konzept durchgeführt worden, wonach die Chöre vorteilhaft versucht hätten, Neues, Ungewohntes, Originelles zu Gehör zu bringen und ausgetretene Pfade zu meiden. "Warum nicht neben der Pflege des klassischen Liedgutes einmal ins Musical steigen oder sich gar in die Niederungen des Schlagers herablassen?", analysierte der Kreisdirektor. - Ehrend gedachte die Versammlung der im Berichtsjahr verstorbenen Sängerinnen und Sänger.

Die mit einem kleinen Ueberschuss abschliessende Jahresrechnung fand einhellig Annahme; die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Der Verband zählt heute 27 Chöre mit insgesamt über tausend Sängerinnen und Sängern.

Die Wahlen

Veteranen-Sekretär Ernst Imobersteg trat wegen Wegzugs aus dem Vorstand zurück. Seine Nachfolge übernimmt Fritz Simon (Sinneringen). Ferner haben die beiden Beisitzerinnen Greti Gasser und Hanny Wyss demissioniert; an ihre Stellen wurden Silvia Marthaler (Oberscherli) und Bernd Moerbitz (Ostermundigen) gewählt. Für den statutengemäss ausscheidenden Rechnungsrevisor Rolf Sinz beliebte Arnold Weder (Bümpliz).

Ausblick

Im Gegensatz zu den alle zwei Jahre dezentral stattfindenden Sängertreffen gelangen nach neuem Konzept in den Zwischenjahren die Sängertage nun zentral zur Durchführung. Der nächste Sängertag mit Einzelchortrögen und einem Wohltätigkeitskonzert am Nachmittag findet wiederum im Kursaal Bern statt und ist auf den 11. Juni 1989 angesagt. Bereits sind über 700 Sängerinnen und Sänger zu diesem Anlass angemeldet. - Die nächste Delegiertenversammlung findet in Boll-Sinneringen statt.

Die speditiv verlaufene Tagung und die Veteranenehrung umrahmten unter der Leitung von Paul Hirt der Männerchor Muri-Gümligen und der Frauenchor Muri-Gümligen mit gepflegtem Liedgut, am Klavier subtil begleitet von Bruno Wyss. Nach Abschluss der Verhandlungen folgte das gemütliche Beisammensein mit Speis und Trank, mit Tombola und Tanz (die Kapelle "Golden Sound" spielte auf), mit launigen Gesprächen und freundlicher Annäherung.

Jakob Keller
Gümligen

KGV Konolfingen

Der nächste Sängertag findet am 11. Juni 1989 in Biglen statt, das wurde an der Delegiertenversammlung des Amtsgesangverbandes Konolfingen in der Eintracht Oberthal beschlossen. Der Anlass musste so weit hinaus geschoben werden, um Kollisionen mit andern Anlässen in der Region zu vermeiden, gab Alfred Mathys, Präsident des Männerchors Biglen bekannt. Gemäss Beschluss der letzten Delegiertenversammlung wurde der Vorstand um zwei Mitglieder erweitert, es sind dies Margrit Schüpbach vom Gemischten Chor Kiesen und Käthi Moser vom Frauenchor Rubigen. Amtsdirekt René Ruch orientierte über den Jugend- und den Kinderchor. Die bisher provisorisch gewählten Leiterinnen wurden nun definitiv bestätigt: Für den Jugendchor Sabine und Marianne Wyss und für den Kinderchor Kristin Arnold. Neu in die Musikkommission wurde Hans Flückiger, Walkringen und Zäziwil gewählt. Präsident Erwin Russi konnte in seinem Jahresbericht auf ein arbeitsreiches Jahr hinweisen, obschon kein Sängertag stattfand, im Amt Konolfingen werden die Sängertage nur alle zwei Jahre durchgeführt. Obschon die Rechnung mit einem beträchtlichen Defizit abschloss wurden die Beiträge auf der bisherigen Höhe belassen. Höhepunkt im nächsten Jahr ist der Sängertag in Biglen. Weiter ist ein Kurs über Vereinsführung vorgesehen, worüber Vizepräsident Andreas Wüthrich orientierte. Der Männerchor Oberthal, der die Versammlung mit einem Strauss Lieder eröffnet hatte, kann im nächsten Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern, teilte dessen Präsident mit.

"Wenn es nicht so viele Dummköpfe gäbe, hätten die Klugen keinen Erfolg."

Mark Twain

Veteranentag des Amtsgesangverbandes Konolfingen in Worb

Im festlich dekorierten Kirchgemeindesaal in Worb führte der Amtsgesangverband Konolfingen seinen diesjährigen Veteranentag durch. Nach der Begrüssung durch ihre Vizepräsidentin schuf der Gemischte Chor Worb mit zwei Liedern die richtige Stimmung zu einem frohen Sängertreffen. Zehn Bernische Ehrenveteranen mit 40 Jahren Singens, 13 Schweizerische Veteraninnen und Veteranen mit 35 Jahren aktiven Singens und 21 Sängerinnen und Sänger zu Amtsveteranen konnten das entsprechende Abzeichen samt Kuss und Ehrenwein im Empfang nehmen. Amtspräsident Erwin Russi und Berti Krebs namens des Kantonalvorstandes richteten Worte des Dankens und der Anerkennung an die Neuernannten und stellten sie als vorbildliche Stützen in den Vereinen vor. Eine Flöteneinlage und Lieder der Worber Sängerinnen und Sänger sowie des Veteranenchors, der zu Zugaben aufgefordert wurde umrahmten die würdige Feier.

Neue Amtsveteraninnen und -veteranen mit 25 Jahren aktiven Singens

Alfred Fuchser, Veteranenchor und Alfred Mathys, Biglen. Rudolf Krähenbühl und Werner Urfer, Brenzikofen. Peter Arm, Alfred Hofmann und Ernst Zinniker, Konolfingen. Waltraud Burkhardt, Elisabeth Jufer und Helene Zukauf, Münsingen. Willi Aebischer und Albrecht Krebs Münsingen. Hans Egli Oberthal und Fritz Rohrer Rüfenacht-Allmendingen. Werner Sahli und Andreas Wüthrich Schlosswil. Renata Gisin und Heidi Hauert Worb. Vreni Grunder und Frieda Thierstein sowie Samuel Kropf Zäziwil.

Schweizerische Veteraninnen und Veteranen mit 35 Jahren

Emma Amstutz und Anna Fankhauser Grosshöchstetten. Dori Maurer und Biancha Turkirchen Münsingen. Hans von Gunten und Franz Vogt Oberdiessbach. Werner Sahli Rubigen. Rudolf Bigler und Franz Vogt Rüfenacht-Allmendingen. Franz Moser Schlosswil. Liseli Moser Walkringen. Hanni Müller und Erwin Zaugg Zäziwil.

Bernische Ehrenveteraninnen und Veteranen mit 40 Jahren

Hans Fankhauser Enggistein. Hans Lädach und Jakob Rösti Konolfingen. Anton Brechbühl, Werner Burkhalter und Fritz Reinhard Münsingen. Alfred Galli Oberthal. Werner Gäumann Tägertschi. Anna Schorer und Marta Stegmann Zäziwil.

Albert Müller
Zäziwil

“Der Eigensinn der Kinder ist nie das Werk der Natur, sondern einer schlechten Zucht, weil sie entweder gehorchen mussten oder befehlen konnten.

Rousseau

“Das Schicksal geht mit uns wie mit Pflanzen um: Es macht uns durch kurze Fröste reifer.”

Jean Paul

KG V Fraubrunnen

Delegiertenversammlung des Kreisgesangverbandes Fraubrunnen vom 31. Oktober 1988 in Rapperswil

Mit dem für die bekannte Gastfreundschaft des Tagungsortes bezeichnenden Lied "Grüss Euch Gott, alle miteinander" begrüsst der Frauen- und Männerchor Rapperswil die Vetreter der 23 dem Kreisgesangverband angehörenden Chöre zu ihrer traditionell im Herbst stattfindenden Delegiertenversammlung. Nach diesem fröhlichen Einklang, erweitert durch Einzelvorträge der beiden Chöre, begann die Abwicklung der statutarischen Geschäfte.

Ueber das Verbandsgeschehen im vergangenen Geschäftsjahr orientierten der Amtspräsident, der Vorsitzende der Musikkommission und der Verantwortliche für den Jugendchor, der vor einem Jahr offiziell gegründet wurde und sich grosser Beliebtheit bei Alt und Jung erfreut. Eine ausgeglichene Jahresrechnung und das Budget gaben zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass.

Umfangreich gestalteten sich die Wahlen, waren doch Vorstand, Musikkommission und Rechnungsrevisoren für eine dreijährige Amtsdauer zu bestellen. Der nach 17 Präsidialjahren abtretende Amtspräsident Alfred Iseli wurde durch den bisherigen Vizepräsidenten André Pestoni ersetzt. Auch die Sekretärin, Frau Martha Aeberhard, war nach 12-jähriger Tätigkeit amtsmüde geworden und hatte die Demission erklärt. Beiden verlieh die Delegiertenversammlung in Würdigung ihrer langjährigen Vorstandsmitarbeit, unter grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Walter Rüegger, Männerchor Frohsinn, Münchenbuchsee, und Paul Matter, Gemischter Chor Bärswil, gewählt, die übrigen Amtsinhaber bestätigt.

Im Verlaufe des Sommers hatte sich der Vorstand intensiv nach einem Organisator für das nächstjährige Amtssängertreffen umgesehen - leider erfolglos. Umso erleichterter waren alle, als sich der Gemischte Chor Wiler bereit erklärte, diesen Anlass am 3.9.1989 durchzuführen - fast hörte man die Steine rumpeln, die dem Vorstand vom Herzen fielen. Weiter ist im Frühjahr ein Sängereabend vorgesehen. Der Jugendchor wird drei öffentliche Auftritte haben und steht auch den Chören für die Bereicherung ihrer Konzerte zur Verfügung. In diesem Sinne ist ein reichbefruchtetes Tätigkeitsprogramm genehmigt worden.

Zum Abschluss wurde den Delegierten eine Liste der von den verschiedenen Chören im kommenden Winter/Frühjahr vorgesehenen Anlässe im Sinne eines Veranstaltungskalenders mit auf den Heimweg gegeben, in der Hoffnung, damit zum gegenseitigen Besuch anzuregen.

Albert Brunner
Jegenstorf

SV Thierstein-Laufenthal

Delegiertenversammlung

In der festlich geschmückten Turnhalle in Wahlen konnte Verbandspräsident Willi Bloch die zahlreich anwesenden Vereinsdelegierten, Verbandsehrenmitglieder, Vertreter der Behörde und Delegationen von befreundeten Musik-, Turner- und Sängerverbänden herzlich willkommen heissen. Einen besonderen Gruss konnte er an den Vertreter des Berner Kant. Gesangsvereins: Alfred Iseli, Krauchthal und an den Präsidenten des Solothurner Kantonal-Gesangsvereins: Peter Kammermann, Zuchwil richten.

Mit den Liedern "Rheinglaube" von Hermann Sonnet und "Reiselied" von Emil Meier stimmte der Männerchor Wahlen unter der Leitung von Roland Amstutz die Anwesenden in die Delegiertenversammlung ein.

Aus dem Jahresbericht des Verbandspräsidenten

Den Jahresbericht schreiben, Rückschau halten, zusammenfassen. Kein Jahresbericht mit Daten und Fakten, nur ein paar Gedanken für den Heimweg. Eingeschlossen im Kreise von 18 Verbandsvereinen mit 450 Sängerinnen und Sängern möchte ich diesen Rahmen, diesen Kreis sprengen. Möchte Schreiben:

- jeder Chor kennt keine Nachwuchssorgen
- jeder Chor hat einen eigenen Dirigenten
- jeder Chor hat ein eigenes Probelokal und ein eigenes Klavier
- der Sängerverband geht neue Wege.

Wie schön wäre es, so Verbandspräsident zu sein. Dies ist mein Wunsch für ein einziges Jahr. Um dies zu erreichen müsste sich in unserer Gesellschaft vieles ändern. - Sich Zeit nehmen zum Nachdenken, zur Neuorientierung.

Am Ende zählen nicht die materiellen Werte, sondern der Mensch und sein Leben.

Ein herzliches Dankeschön an alle (Vorstandsmitglieder, Mitglieder der Musikkommission, Sängerinnen und Sänger) für ihren Einsatz in unseren Chören und für unseren Verband.

Dem Gemischtenchor Nunningen gratuliere ich zum neuen Vereinsbanner, mit der Hoffnung, es möge ihn in eine lange Zukunft begleiten.

Der Gesamteindruck des diesjährigen Sängertages in Nunningen wurde durchwegs als positiv beurteilt. Hervorzuheben sind die sehr gute Organisation, das reichhaltige und preisgünstige Mittagessen und die feierliche Mitwirkung des Jugendchors Laufenthal beim oekumenischen Gottesdienst.

Auch der Vortrag des Schülerchors am Nachmittag mit den Solojodlern fand bei den Zuhörern den Weg zum Sängerherzen. Nochmals an die Organisatoren und Helfer ein Dankeschön.

Aus der Traktandenliste

Es ist bereits zur Gewohnheit geworden, dass Moritz Studer als Aktuar und Ewald Dreier als Kassier ihre Aufgaben pflichtbewusst erfüllen. Der von den Revisoren geprüfte Kassabericht wurde der Versammlung zur Genehmigung beantragt.

Mit Applaus dankte die Versammlung den beiden für Protokoll und Kassabericht.

Mit dem Lied "Gebet" von Emil Meier ehrte die Versammlung die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. (Verbandsehrenmitglied Franz Gutzwiller vom Männerchor Dittingen und Leo Hügli, Ehrenmitglied des Männerchors Brislach).

Für 50-jährige Sängertätigkeit wurden Justin Jeger vom Männerchor Büsserach und Josef Währy vom Männerchor Breitenbach in den Stand der Verbandsehrenmitglieder erhoben.

Am 11. Juni 1989 findet in Wahlen das 52. Verbandsgesangsfest statt. Mit der Organisation wurde der Männerchor Wahlen beauftragt. Die Musikkommission schlägt vor, im nächsten Jahr keine Experten beizuziehen. Dadurch sei ein freieres Vortragen möglich, was wiederum den Mut weckt, sich an etwas unkonventionellere Lieder zu wagen. Unter dem Motto "Volksweisen aus aller Welt" sollen Lieder aus dem nicht deutschsprachigen Raum ausgewählt werden. Dem Vorschlag der Musikkommission stimmte die Versammlung zu.

Die Präsidenten- und Dirigentenkonferenzen werden auf Montag, den 17. April 1989 und Dienstag, den 24. Oktober 1989 angesetzt.

Die Delegiertenversammlung findet am Freitag, den 10. November 1989 in Kleinlützel statt.

Mit dem Dank an den Männerchor Wahlen für die Organisation der Delegiertenversammlung und dem allgemeinen Schlusslied "Weinland" wurde der geschäftliche Teil abgeschlossen.

Beat Schöni
Breitenbach



„Willst Du nun die Dachreparatur selbst beenden oder soll ich den Dachdecker bestellen?“



„Hol' mir doch bitte mal Zigaretten!“